

zu können, Remittenden der Firma Arthur Georgi bitte ich mir zu übermitteln, ebenso sind die Zahlungen der Ostermesssaldi dieser Firma an mich zu leisten. Die Auslieferung des Monats Januar bitte ich, auf mein Conto zu übertragen und geht Ihnen Auszug demnächst zu.

Mit vorzüglichster Hochachtung

**Georg Thieme.**

Stassfurt, Januar 1902.

P. P.

Unterm 1. Januar d. J. verkaufte ich mein unter der Firma

**Ad. Foerster's Buch- u. Musikalienhandlung**  
(R. Weicke)

in Stassfurt bestehendes Geschäft ohne Aktiva und Passiva an Herrn Buchhändler **Ednard Röthig** aus Dresden, der, gestützt auf reiche Erfahrungen, dasselbe in der alten soliden Weise fortführen wird.

Die Abrechnung über das Jahr 1901 werde ich in der bisherigen Weise glatt erledigen, und ist der mutmassliche Betrag der Ostermess-Zahlungen auf Wunsch des Herrn Röthig bereits bar von mir zurückgelegt und steht auf Wunsch auch schon jetzt den Herren Verlegern zur Verfügung.

Herrn F. Volckmar in Leipzig, dem langjährigen Kommissionär der Firma, sage ich an dieser Stelle pflichtschuldigen Dank für stete Wahrung meiner Interessen. Meinen Nachfolger, der den grössten Teil der Kaufsumme bar erlegte, kann ich Ihnen als tüchtigen, besonnenen Buchhändler aus Ueberzeugung warm empfehlen.

Hochachtungsvoll

**R. Weicke.**

Stassfurt, Januar 1902.

P. P.

Auf vorstehende Anzeige höflichst bezugnehmend, bringe ich hiermit zu Ihrer Kenntnis, dass ich das unter der Firma

**Ad. Foerster's Buch- u. Musikalienhandlung**  
(R. Weicke)

seit 26 Jahren am hiesigen Platze bestehende Geschäft käuflich erworben habe und dasselbe in der bisherigen soliden Weise unter der Firma

**Ad. Foerster's Buch- u. Musikalienhandlung**  
(E. Röthig)

weiterführen werde.

Meine langjährige buchhändlerische Thätigkeit in den hochangesehenen Firmen

*Otto Harrassowitz, Leipzig,*

*Alfred Lorentz, Leipzig,*

*G. A. Kaufmann's Buchhandlung (R. Heinze), Dresden, und*

*C. Winter (Carl Stephan), Dresden,*

gibt mir — bei ausreichenden Mitteln — die Gewissheit, das hochangesehene Geschäft gedeihlich fortzuführen und weiter auszubauen.

Die Kommission der Firma verbleibt in den bewährten Händen des Herrn F. Volckmar in Leipzig.

Die Herren Verleger bitte ich höflichst, auch mir wie meinem Herrn Vorgänger Conto zu gewähren, und wird Herr F. Volckmar jederzeit in der Lage sein, Festverlangtes bei Kreditverweigerung einzulösen. Meinen Bedarf wähle ich im allgemeinen selbst, bitte

aber um unverlangte Zusendung von Prospekten, Anzeigen herabgesetzter Bücher und antiquarischer Kataloge, letztere in dreifacher Anzahl unter Kreuzband, die die sorgfältigste Verbreitung finden werden.

Hochachtungsvoll

**Ad. Foerster's**  
**Buch- und Musikalienhandlung**  
(E. Röthig).

Referenz: Gebr. Arnhold, Bankgeschäft, Dresden-N., Hauptstrasse 38.

Um Mißverständnissen vorzubeugen, mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich die am 1. April 1900 übernommene G. S. Lang's Buchhandlung unter meinem Namen

**Richard Lewerer**

(früher G. S. Lang's Buchhandlung)  
in Dürkheim a/S. (Pfalz)

fortführen werde.

**Verlagswechsel.**

Aus dem Verlage von N. Barth in Danzig ist heute durch Kauf in meinen Besitz übergegangen:

**Jahneke**, Bilder aus der vaterländischen Geschichte nach den ministeriellen Ausführungsbestimmungen zu dem Kaiserlichen Erlaß für die Schule bearbeitet. In zwei Ausgaben: A und B.

Die Auslieferung auch direkt auszuführender Bestellungen erfolgt durch Ferd. Hirt & Sohn in Leipzig, was ich bei Verschreibung dieser Hefchen zu beachten bitte.

Breslau, den 28. Januar 1902.

**Ferdinand Hirt,**

Königl. Univ.- u. Verlags-Buchhdlg.

Ich übernahm aus dem Verlage A. Dieckmann in Berlin:

**Müller-Herrneck**, „Märchenbilder“. Mit 10 Lichtdruckbildern nach Originalzeichnungen von Siegwald Dahl.

Das Buch wurde in der gesamten Presse glänzend besprochen. Elise Polko schrieb i. J.: „... Seit Andersens Märchen ist auf diesem Gebiete wohl kaum etwas Lieblicheres und Sinnigeres aufgeblüht.“

Die „Märchenbilder“ haben ihre Leser in jeder gebildeten Familie. Mütter werden sie mit tiefer Sympathie lesen.

Wir haben den Ladenpreis von 4  $\mathcal{M}$  auf 3  $\mathcal{M}$  herabgesetzt und liefern bar mit 40% und 7/6, einen Probeband mit 50%.

**Verlag „Humanitas“**

A. Engel

in Friedrichshagen-Berlin.

P. P.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

**Carlos Bulling**

in Valdivia (Chile).

Leipzig, 30. Januar 1902.

**K. F. Koehler.**

**Verkaufsanträge.**

Wegen Aufgabe eines Verlagszweiges sind 6 populär-wissenschaftlich gehaltene, sehr absatzfähige Werke mit Verlagsrechten und Vorräten für ca. 7000 zu verkaufen.

Angebote werden unter Q. 380 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

**Klein, aber vorzüglich!**

Ein gut eingeführtes, sehr entwicklungs-fähiges Sortiment mit Lese-Instituten, bei Berlin, in sehr guter Lage, ist anderer Unternehmungen wegen zu verkaufen. Jahresumsatz 10 600  $\mathcal{M}$ . Nutzen 3700  $\mathcal{M}$ . Reinertrag 2010  $\mathcal{M}$ . Inventurwert 4000  $\mathcal{M}$ . Kaufpreis 4500  $\mathcal{M}$  bar.

Näheres nur an Selbstreflektanten unter M. G. 362 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Sichere Existenz!!**

Tüchtiger Musikalienhändler kann ein vorzügliches

**Musikalien-**  
**Sortimentsgeschäft,**

dessen eigenartiger Betrieb keinen kostspieligen offenen Laden erfordert, mit einer Anzahlung von 3000—4000  $\mathcal{M}$  käuflich erwerben. — Das Geschäft befindet sich im flotten Betriebe, Umsatz jährlich 34 000  $\mathcal{M}$ . Alte, getreue Kundschaft.

Ohne grosses Kapital ist hier eine äusserst günstige Gelegenheit zur Selbständigkeit geboten.

Angebote unter N. O. 321 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Eine hochangesehene, seit nahezu 30 Jahren bestehende Sortimentsbuchhandlung in einer der größten Städte Süd-Italiens ist wegen Ablebens des Besitzers zu verkaufen. Vorzügliche Lage; altbewährte, feine Kundschaft; sehr lebhafter Fremdenverkehr; bedeutende Rentabilität. Für Reflektanten, die über Kapital verfügen, günstige Gelegenheit, sich selbständig zu machen. Ernstgemeinte Anträge unter H. W. 402 befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Populärer Verlag, sehr rentabel, ist durch mich zu verkaufen. Sämtliche Artikel sind honorarfrei. Letzjähriger Reingewinn 13 000  $\mathcal{M}$ , Kaufpreis 50 000  $\mathcal{M}$ , Anzahlung 35 000  $\mathcal{M}$ .

Gleichzeitig empfehle ich mich zur Vermittlung von Ankäufen und Verkäufen buchhändlerischer Geschäfte unter Zusicherung strengster Diskretion.

Stuttgart, Reinsburgstr. 55. **O. Arndt.**

Mein Sortiment in Großstadt Mitteldeutschlands verkaufe ich zum Inventurpreise von ca. 3500  $\mathcal{M}$ . Für Herren, die sich selbständig machen wollen, günstige Gelegenheit. Ich verkaufe, um mich meinen übrigen Geschäftszweigen widmen zu können. Das gut accreditierte Geschäft ist noch sehr erweiterungsfähig.

Anerbietungen unter R. M. 346 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine Verlagsbuchhandlung ist zu verkaufen. Chiff. A. B. 298 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

50 Jahre bestehende Sortimentsbuchhandlung in Schlessien (Großstadt) ist wegen Berufswechsels zu verkaufen. Jahresumsatz über 20 000  $\mathcal{M}$ . Preis: 6500  $\mathcal{M}$ . Anfragen von ernstlichen Käufern find. Erledigung unter S. L. 3635 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.